

# Ein Kollege hat Disziplinprobleme

Beitrag von „\*\*\*alma\*\*\*“ vom 30. Mai 2005 23:14

Nun ich werde mal versuchen etwas ins Detail zu gehen:

Also es handelt sich um eine Grundschule. Unsere Kollege ist jetzt Mitte 30. Ich kenne ihn schon sehr lange ... wir haben gemeinsam das Referendariat gemacht. Schon damals hatte er Probleme sich gegenüber den Kindern zu "behaupten". Nachdem er einige Jahre eine "Feuerwehrstelle" hatte, ist er nun seit 2 Jahren fest an unserer Schule. Unsere Schulleiterin nimmt schon sehr viel Rücksicht und hat ihn eine super unproblematische Klasse zusammengestellt (jetzt 2 Klasse). Oft trifft man Kinder von ihm auf dem Flur, die berichten, dass es ihnen zu laut im Klassenraum ist. Fachlich ist er sehr kompetent ... nur er kann seinen Unterricht kaum durchziehen. Und normalerweise haben ja Männer in unseren Bereich oftmals Vorteile, was die Autorität betrifft. Er ist auch ein stattlicher Mann d.h. er hat keinerlei äußerliche Handicaps! 😊

Er selber empfindet die Situation nicht so schlimm ... allerdings bin ich mir nicht sicher, ob dies eine Schutzbehauptung ist. Mich würde diese Situation fertig machen. Die Eltern aus allen Klassen, die er unterrichtet, beschweren sich. Und man muss ihnen in einigen Punkten Recht geben. Er geht den meisten Konfrontationen aus dem Weg. Ich .z.B. habe wirklich eine sehr liebe Klasse (ohne abgeben zu wollen) und sogar die „ticken“ total aus. Nach fast jeder Stunde, die er in meiner Klasse unterrichtet, muss ich erst große Diskussionen mit meiner Klasse führen, da es immer irgendwelche Konflikte gibt. Anfangs habe ich meine Schüler massiv unter Druck gesetzt, damit sie sich bei ihm „anständig“ benehmen. Nach einigen Diskussionen bin ich mir sicher, dass es aber hauptsächlich an seiner Lehrerpersönlichkeit liegt.

Ich mag ihn sehr gerne als Kollege, aber langsam nimmt unser Problem Ausmaße an, die man nicht verantworten kann (den Kindern gegenüber) – auch die Aufsichtspflicht wird grob fährlässig verletzt. Meiner Meinung nach ist er überfordert ... aber was macht man mit jemand, der seinen Job nicht geregelt bekommt? Meine Schulleiterin ist auch fertig mit den Nerven, weil sie nicht mehr weiß, was sie tun soll. Teilweise hospitierten auch schon Eltern ... dann lief es eigentlich recht gut. Aber leider sind Hospitationen oder Doppelbesetzung bei uns nicht drin (von Lehrern)! Und eigentlich sind unsere knappen Stunden ja eigentlich nicht zur „Erziehung“ von Lehrern gedacht.

Liebe Grüße  
Marie